

Holzfaserdämmstoffe für das Bauwesen
Teil 2: Dämmstoffe für die Trittschalldämmung

DIN
68755-2

ICS 79.060.20; 91.120.20

Wood fibre products for insulation of buildings —
Part 2: Insulating materials for impact sound insulation

Produits isolants à base de fibres de bois pour le bâtiment —
Partie 2: Matériaux isolants pour l'amortissement du bruit de pas

Inhalt

	Seite
Vorwort	1
1 Anwendungsbereich	1
2 Normative Verweisungen	2
3 Definitionen, Symbole und Abkürzungen	2
4 Bezeichnung	3
5 Anwendungstypen	4
6 Anforderungen	4
7 Prüfung	7
8 Kennzeichnung	9
9 Zertifizierung	10
Anhang A (informativ) Literaturhinweise	12

Vorwort

Diese Norm wurde vom Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM), Arbeitsausschuss 2.1 "Faserplatten" unter Mitträgerschaft des Normenausschusses Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Die Veröffentlichung dieser Norm erfolgte aus folgenden Gründen:

- a) Berücksichtigung der Europäischen Prüfnormen für Wärmedämmstoffe.
- b) Überbrückung des Zeitraums bis zur Einführung von E DIN EN 13171 als Europäische Norm für Holzfaserdämmstoffe.

Diese Norm besteht aus 2 Teilen. DIN 68755-1 gilt für Dämmstoffe für die Wärmedämmung (siehe Abschnitt 2).

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für werkmäßig hergestellte Holzfaserdämmstoffe, die als Platten oder Rollen für Trittschalldämmzwecke im Bauwesen verwendet werden (Trittschalldämmstoffe). Diese Erzeugnisse dienen auch der Verbesserung der Wärmedämmung und in Verbindung mit einem schwimmenden Estrich der Verbesserung der Luftschalldämmung.

Sie gilt auch für mehrschichtige Erzeugnisse und Verbundelemente aus Holzfaserdämmstoffen und Holzfaserdämmstoffe mit etwaigen Kaschierungen und/oder Beschichtungen und/oder Profilierungen.

Diese Norm gilt nicht für Erzeugnisse, die nur für wärmedämmende Zwecke verwendet werden. Hierfür gilt DIN 68755-1.

Fortsetzung Seite 2 bis 12

Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

DIN 4102-1, *Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen — Teil 1: Baustoffe — Begriffe, Anforderungen und Prüfungen.*

DIN V 4108-4, *Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden — Teil 4: Wärme- und feuchteschutztechnische Kennwerte.*

DIN 4109, *Schallschutz im Hochbau — Anforderungen und Nachweise.*

DIN 18200, *Überwachung (Güteüberwachung) von Baustoffen, Bauteilen und Bauarten — Allgemeine Grundsätze.*

DIN 18560-2, *Estriche im Bauwesen — Estriche und Heizestriche auf Dämmschichten (schwimmende Estriche).*

DIN 50014, *Klimate und ihre technische Anwendung — Normalklimate.*

DIN 52612-1, *Wärmeschutztechnische Prüfungen — Bestimmung der Wärmeleitfähigkeit mit dem Plattengerät — Teil 1: Durchführung und Auswertung.*

DIN 68755-1, *Holzfaserdämmstoffe für das Bauwesen — Teil 1: Dämmstoffe für die Wärmedämmung.*

DIN EN 822, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Länge und Breite.*

DIN EN 824, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Rechtwinkligkeit.*

DIN EN 12431, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Dicke von Dämmstoffen unter schwimmendem Estrich.*

DIN EN 29052-1, *Akustik — Bestimmung der dynamischen Steifigkeit — Teil 1: Materialien, die unter schwimmenden Estrichen in Wohngebäuden verwendet werden.*

3 Definitionen, Symbole und Abkürzungen

3.1 Definitionen

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Definitionen:

3.1.1 Holzfaserdämmstoffe (WF)

Aus Holzfasern, gegebenenfalls unter Hinzufügung von Bindemitteln und/oder Zusatzmitteln, werkmäßig hergestellte Dämmstoffe. Mechanisch gebundene Erzeugnisse sind zulässig.

3.1.2 Holzfaserdämmplatte (WF-P)

Ebenes Erzeugnis mit oder ohne Beschichtung.

3.1.3 Holzfaserdämmmatte (WF-M)

Gerolltes Erzeugnis mit oder ohne Beschichtung.

3.1.4 Holzfaserlamellenmatte (WF-L)

Streifenförmiges, senkrecht zur Faserrichtung zugeschnittenes Erzeugnis, das auf einem biegsamen Trägermaterial befestigt ist. Im ausgerollten Zustand ergeben die Lamellen eine durchgehende, dichtschießende Dämmschicht.

3.2 Symbole und Abkürzungen

3.2.1 Symbole

Tabelle 1: Symbole

Symbol	Bedeutung	Einheit
d_L	Lieferdicke (Dicke des Erzeugnisses unter einem Belastungsdruck von 250 Pa)	mm
d_F	Dicke im Einbauzustand ($F = \text{Floor}$) unter einem Belastungsdruck von 2 kPa. (Die Dicke d_F entspricht etwa der Dicke im Einbauzustand, die sich bei einer Verkehrslast von etwa 1 kPa einschließlich der Eigenlast des Estrichs einstellt.)	mm
d_B	Dicke unter einem Belastungsdruck von 2 kPa, nachdem zuvor kurzzeitig ein zusätzlicher Belastungsdruck von 48 kPa aufgebracht worden war.	mm
p	Zusammendrückbarkeit $d_L - d_B$	mm
ρ	Rohdichte	kg/m ³
λ	Wärmeleitfähigkeit	W/(m · K)
λ_Z	Nennwert der Wärmeleitfähigkeit einschließlich Zuschlag nach DIN V 4108-4	W/(m · K)
λ_R	Rechenwert der Wärmeleitfähigkeit nach DIN V 4108-4	W/(m · K)
R	Wärmedurchlasswiderstand	m ² K/W
s'	dynamische Steifigkeit	MN/m ³

3.2.2 Abkürzungen

In dieser Norm verwendete Abkürzungen:

WF Holzfaser (WF = Wood Fibre)

4 Bezeichnung

Holzfaserdämmstoffe für die Trittschalldämmung sind in folgender Reihenfolge zu bezeichnen:

- Benennung
- DIN-Nummer
- Stoffart (WF = Holzfaser)
- Lieferform nach 3.1
- Anwendungszweck (Typkurzzeichen nach Tabelle 2 mit Steifigkeitsgruppe nach Tabelle 7)
- Wärmeleitfähigkeitsgruppe nach Tabelle 6

- g) Brandverhalten nach DIN 4102-1 (Baustoffklasse)
- h) Nenndicken d_L/d_F in Millimeter
- i) Zusammendrückbarkeit in Millimeter

Etwaige vorhandene Beschichtungen sind gesondert anzugeben.

BEISPIEL

Holzfaserdämmstoff DIN 68755-2 — WF — P — TKS20 — 040 — B2 — 31/30 — 2
 $\uparrow$ $\uparrow$ $\uparrow$ $\uparrow$ $\uparrow$ $\uparrow$ $\uparrow$ $\uparrow$
a) b) c) d) e) f) g) h) i)

5 Anwendungstypen

Entsprechend der Verwendbarkeit der Holzfaserdämmstoffe für die Trittschalldämmung werden die in Tabelle 2 aufgeführten Anwendungstypen mit den entsprechenden Typkurzzeichen unterschieden.

Tabelle 2 — Anwendungstypen

Typkurzzeichen	Verwendung im Bauwerk ^a
T	Trittschalldämmstoffe für Decken mit Anforderungen an den Luft- und Trittschallschutz nach DIN 4109, z. B. unter schwimmenden Estrichen nach DIN 18560-2
TK	Trittschalldämmstoffe für Decken mit Anforderungen an den Luft- und Trittschallschutz nach DIN 4109 z. B. unter schwimmenden Estrichen nach DIN 18560-2; geeignet für Verwendungen mit geringer Zusammendrückbarkeit, z. B. unter Fertigteilestrichen
^a Holzfaserdämmstoffe des Anwendungstyps TK können auch wie die des Anwendungstyps T verwendet werden. Die Anmerkung in 6.3.2.3 ist zu beachten.	

6 Anforderungen

6.1 Allgemeines

Die Einhaltung der Anforderungen sind durch Prüfungen nach Abschnitt 7 nachzuweisen.

6.2 Beschaffenheit und Rechtwinkligkeit

Holzfaserdämmstoffe müssen an allen Stellen gleichmäßig dick sein und ein gleichmäßiges Gefüge aufweisen. Die Kanten müssen gerade und parallel verlaufen.

Holzfaserdämmstoffe dürfen profilierte Oberflächen und/oder Kanten haben. Das Profil muss über die gesamte Fläche oder Kante gleichmäßig sein. Etwaige Profile oder Profilierungen dürfen nicht zum Zwecke der Verbesserung der dynamischen Steifigkeit dienen.

Platten müssen rechtwinklig, ihre Oberflächen eben sein. Die Anforderung an die Rechtwinkligkeit ist erfüllt, wenn bei der Prüfung nach 7.2 die Abweichung der Rechtwinkligkeit bei allen gemessenen Einzelwerten 5 mm/m nicht überschreitet.

6.3 Maße

6.3.1 Länge und Breite

Bei Prüfung nach 7.3.1 dürfen die Abweichungen der gemessenen Einzelwerte von den angegebenen Nennmaßen die in Tabelle 3 angegebenen Grenzabmaße nicht überschreiten: